

Der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. vergibt den mit 5.000,- Euro dotierten FGF-Gründungsforschungspreis 2005

für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Gründungsforschung, („entrepreneurship research“ bzw. Erforschung der Gründungs- und Frühentwicklungsphase von Unternehmen und des unternehmerischen Verhaltens). Ausgezeichnet werden Forscher oder Forschergruppen im deutschsprachigen Raum, die innerhalb der letzten zwei Jahre Arbeiten zu folgenden oder verwandten Themen vorgelegt haben:

- *Gründungserfolg* (z. B. Entwicklungsverläufe, Erfolgs- und Risikofaktoren, Gründungs-Controlling, Frühwarnsysteme)
- *Person des Unternehmungsgründers* (z. B. Gründungsbereitschaft, Wandel der Unternehmerraufgabe in den Unternehmenslebensphasen, Diagnose, Qualifikation, Gründerteams)
- *Gründungsstruktur und -entwicklungsphasen* (z. B. originär, innovativ, Unternehmungskauf/-beteiligung, Corporate Venturing, Intrapreneurship, Franchising)
- *Gründungshilfen* (z. B. Finanzierung, Beratung, Ausbildung, Training, Instrumentenentwicklung, Datenbanken, Wissensbasierte Systeme, Interaktive Lernsysteme)
- *Gründungshelfer* (z. B. Kreditinstitute, Kammern, Verbände, Technologie-/Gründerzentren, Wirtschaftsförderungsämter, Unternehmensberater, Steuerberater, Verlage, Hochschulen)
- *Gründungsstatistiken und gesamtwirtschaftliche Fragen* (z. B. Branchen-, Regionalvergleiche, Beschäftigungswirkungen, regionale Revitalisierung)

In Frage kommen Examensabschlussarbeiten (Diplom-, Master-, Doktorarbeit, Habilitation) ebenso wie sonstige Forschungsveröffentlichungen. Die bisherigen Preisträger sind: Prof. Dr. Stephan Laske und Dr. Ursula Schneider, Universität Innsbruck (1987); Prof. Dr. Arnold Picot, Ludwig Maximilians Universität München (1989); Dr. med. habil. Peter Goebel, Berlin (1991); Prof. Dr. Rolf Ziegler und Mitarbeiter, Ludwig Maximilians Universität München (1993); Dr. rer. pol. Beate Scheidt, Universität Stuttgart (1995); Dr. rer. pol. Harald Rüggeberg (1997), Prof. Dr. Michael Schefczyk, Technische Universität Dresden (1999), Dr. Frank Wießner, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (2001), Dr. Dirk Engel, RWI Essen (2003). Die eingereichten Arbeiten werden von einem namhaften Gutachtergremium beurteilt, das sich aus bisherigen Preisträgern und Mitgliedern aus dem FGF-Präsidium zusammensetzt.

Der Preis ist mit € 5.000 dotiert. Das Preisgeld wird finanziert durch den Sponsor: **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG in Bonn**. Die Preisverleihung wird im Rahmen des „9. Forum Gründungsforschung - Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur deutschsprachigen Gründungsforschung“ am 10./11. November in Jena vorgenommen.

Zur Begutachtung sind vier Exemplare der Arbeit sowie eine Kurzbiographie der Autorin bzw. des Autors einzureichen.

Eigenbewerbungen oder vorgeschlagene Bewerbungen sind für den **FGF-Gründungsforschungspreis bis zum 31. Juli 2005** an folgende Adresse zu richten:

FGF e.V., Herr Ulrich Knaup, Ludwig-Erhard-Platz 1-3, 53179 Bonn
Tel.: (0228) 91 077 49, Fax: (0228) 52 881 38, E-Mail: knaup@fgf-ev.de